

Eingewöhnungskonzept Kinderkrippe Rabenbraten

Eine gelungene Eingewöhnung in der Kinderkrippe ist die Basis für das Wohlbefinden des Kindes, somit auch die Grundvoraussetzung dafür, dass es sich gesund entwickeln kann. Oft ist der Start in der Kinderkrippe die erste außerfamiliäre Betreuung. Um die Eingewöhnung möglichst angenehm und sanft zu gestalten, gewöhnen wir unsere Neuankömmlinge, angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell auch INFANS genannt, ein. Dieses Modell basiert auf der Bindungsforschung, ist lange erprobt und hat sich in der Praxis sehr gut bewährt.

Vorweg ein paar wichtige Punkte, die zu berücksichtigen sind:

- Euer Kind braucht nach Möglichkeit eine konstante Bezugsperson, die mit ihm während der Eingewöhnungszeit bei uns in der Kinderkrippe bleibt. (Die Bezugsperson ist eine Person, die eine gute Bindung mit dem Kind hat.)
- Nehmt euch für die Eingewöhnung ausreichend Zeit. (Minimum 3 Wochen, daher rechtzeitige Planung z. B. wegen Berufseintritt)
- Plant keinen Urlaub während und unmittelbar nach der Eingewöhnung (sonst fängt man meist wieder von vorne an)

Das Eingewöhnungsmodell - und so sieht das bei uns aus:

Das Modell funktioniert so, dass ihr die ersten Tage zwischen 30 Minuten und ca. einer Stunde mit eurem Kind in der Kinderkrippe verweilt. In dieser Phase versuchen wir Betreuerinnen eine Bindung zu eurem Kind aufzubauen. Wir entscheiden mit euch gemeinsam den Zeitpunkt der 1. Trennung. Die Dauer kann zwischen 15 Minuten oder ½ Stunde dauern, das wird individuell auf das Kind abgestimmt (wichtig ist, dass ihr euch von eurem Kind verabschiedet und euch nicht „davonschleicht“!) Funktioniert die Trennung, kann die Zeit an den nächsten Tagen langsam gesteigert werden, bis das Kind den gesamten Krippenalltag bewältigen kann. Funktioniert die Trennung nicht, wird wieder von vorne begonnen. Sollte die 3. Trennung wiederum nicht funktionieren, (meist nicht der Fall - kann aber leider auch vorkommen) besprechen wir gemeinsam wie wir weiter verfahren. Wichtig ist, dass ihr in dieser sensiblen Phase Geduld und Zeit mitbringt. Ihr seid für eure Kinder der „sichere Hafen“, das bedeutet, das Kind sitzt anfangs meist auf eurem Schoß und beobachtet „nur“. Das Kind soll euch von sich aus verlassen, bitte nicht drängen, dass es zum Spielen gehen soll. Verhaltet euch nach Möglichkeit passiv und beginnt nicht mit eurem oder anderen Kindern zu spielen. Das ist nämlich unser Part bzw. der Part der anderen Kinder. Nehmt euch eine Beschäftigung mit z.B. ein Buch. Wir Betreuerinnen sind nicht nur für euer Kind, sondern auch für euch da. Das bedeutet, dass wir euch coachen und mit euch ständig im Austausch sind, um gemeinsam den Eingewöhnungsprozess möglichst angenehm zu gestalten.

Ein großes Anliegen ist uns, dass ihr euch bitte an Absprachen mit uns haltet, Abholzeiten einhaltet, und telefonisch erreichbar seid!

Wir freuen uns auf euer Kind und eine gute Zusammenarbeit mit euch!